

Gegen das Vergessen

SYLVIA AINETTER & CORNELIA SEIWALD

Wer an sich selbst oder an Angehörigen eine Veränderung der Merkfähigkeit bzw. Vergesslichkeit wahrnimmt, ist bei den Gedächtnisambulanzen an der richtigen Stelle. Dort kann anhand unterschiedlichster Tests festgestellt werden, ob eine Erkrankung vorliegt und um welche es sich handelt. An den **tirol kliniken** gibt es drei Gedächtnisambulanzen: zwei an der Klinik Innsbruck und eine am Landeskrankenhaus Hall.

DEMENZ BRAUCHT
KOMPETENZ



GEDÄCHTNISSPRECHSTUNDE, UNIVERSITÄTSKLINIK FÜR NEUROLOGIE

Leitung: OA Univ.-Prof. Dr. Thomas Benke

Patientenkontakte/Jahr: ca. 950

Schwerpunkte/Angebot: Abklärung demenzieller Erkrankungen (Neurologie, kognitiver und neuropsychiatrischer Befund, Biomarker, Zusatzuntersuchungen, Dokumentation), vor allem Alzheimer-Erkrankung, Parkinson-Demenz und atypische Parkinson-Erkrankungen, Demenz mit Lewy-Körperchen, vaskuläre und frontotemporale Demenzen

- ▶ Demenzen im Rahmen anderer neurologischer und nichtneurologischer Erkrankungen
- ▶ Kognitive Diagnostik im Alter
- ▶ Kognitive Diagnostik, Verlaufskontrollen und Beratung bei RisikopatientInnen
- ▶ Behandlung von Demenzerkrankungen

Ort: Klinik Innsbruck, Frauen- und Kopfklinik (Haus 3), EG, Neuro-Ambulanz

Ambulanzzeiten: Di, Mi, Do, 08:30 bis 13:00 Uhr sowie nach Vereinbarung

Terminvereinbarung unter +43(0)50 504 242 39

GEDÄCHTNISSPRECHSTUNDE, UNIVERSITÄTSKLINIK FÜR PSYCHIATRIE I

Leitung: OÄ Dr.ⁱⁿ Michaela Defrancesco, MMSc, PhD

Patientenkontakte/Jahr: 750 bis 800

Schwerpunkte/Angebot: Pro Woche stehen zwischen 18 - 20 ärztliche Termine und bis zu 15 neuropsychologische Untersuchungstermine zur Verfügung. Für PatientInnen mit demenziellen Erkrankungen werden regelmäßige Kontrolltermine im Abstand von etwa 6 Monaten angeboten.

- ▶ Diagnostik, Therapie und kontinuierliche Begleitung von PatientInnen mit Demenz und betreuenden Angehörigen
- ▶ Früherkennung und Beratung über präventive Maßnahmen von demenziellen Erkrankungen
- ▶ Behandlung von psychiatrischen Begleiterkrankungen und Verhaltensauffälligkeiten im Rahmen von demenziellen Erkrankungen
- ▶ Beratung bezüglich ambulanten Pflegeeinrichtungen und Angehörigenbetreuung
- ▶ Klinische Studien und wissenschaftliche Projekte zu Diagnostik, Prävention und Behandlung von demenziellen Erkrankungen

Ort: Klinik Innsbruck, Psychiatrie-Gebäude (Haus 6), Gedächtnissprechstunde

Anmeldung: Eingang Süd, EG, Psychiatrie Ambulanz

Untersuchung: Tiefparterre

Ambulanzzeiten: Mo bis Fr, 9:00 bis 12:00 Uhr nach telefonischer Terminvereinbarung

Terminvereinbarung von Mo bis Fr, 08:30 Uhr bis 10:00 Uhr unter +43(0)50 504 236 33

GERONTOPSYCHIATRISCHE AMBULANZ MIT GEDÄCHTNISPRECHSTUNDE

Leitung: OA Dr. Douglas Imarhiagbe

Patientenkontakte/Jahr: 3000

Schwerpunkte/Angebot: Medizinische und neuropsychologische Diagnostik und Therapie kognitiver und psychischer Störungen bei Patienten im höheren Lebensalter.

- ▶ Anamneseerhebung (Eigen- und Fremdanamnese)
- ▶ Psychopathologische Befunderhebung
- ▶ Neurologischer Status
- ▶ Neuropsychologische Untersuchung
- ▶ Pflegerische Leistungen
- ▶ Laboruntersuchung
- ▶ EEG
- ▶ Medikamentöse Therapie
- ▶ Gedächtnis- und Konzentrationstraining
- ▶ Angehörigenberatung
- ▶ Gesprächsgruppe für Angehörige von Demenzkranken
- ▶ Einzelgespräche
- ▶ Entspannungstherapie nach Jacobsen
- ▶ Krisenintervention
- ▶ Manuelle Therapie

Ort: Landeskrankenhaus Hall, Haus 5, EG Ost

Ambulanzzeiten: Mo bis Do, 08:00 bis 16:00 Uhr, Fr. 08:00 bis 12:00 Uhr nach Terminvereinbarung

Terminvereinbarung unter +43(0)50 504 882 65 oder hall.pa.gedaecht-amb@tirol-kliniken.at

Sand im Getriebe

Der Schulungsfilm „Sand im Getriebe“ zeigt, wie rasch es für PatientInnen zu einer Delirentwicklung kommen kann. Seit Kurzem steht er für unsere MitarbeiterInnen im Intranet bereit.

Das Delir (akute Verwirrtheit) zählt im Krankenhaus zu den häufigsten Komplikationen bei älteren PatientInnen. Die Ursachen sind unterschiedlichste somatische Faktoren. Das Delir manifestiert sich als plötzlich auftretende Verschlechterung der kognitiven Funktionen mit einer Störung der Aufmerksamkeit. Darüber hinaus ist das klinische Bild vielgestaltig und die Langzeitfolgen können dramatisch sein. Ist ein Delir bereits aufgetreten, wird die Behandlung häufig zur Herausforderung. Untersuchungen haben jedoch gezeigt, dass durch Prävention ein Drittel der Fälle vermeidbar ist. Dieser Film und die einzelnen Schulungssequenzen (Tools) sollen unsere MitarbeiterInnen für das Thema sensibilisieren und die Grundprinzipien des Delirs zeigen. Die Schulungstools können je nach Schwerpunkt der Fortbildung auch einzeln genutzt werden. Sie finden die Videos im Intranet unter [Demenz braucht Kompetenz/ Schulungsangebot/Schulungsfilm „Sand im Getriebe“](#). **Bitte beachten Sie die Nutzungsbedingungen!**

Großes Interesse für Demenz-Fortbildung

BRIGITTA HOCHFILZER

60 TeilnehmerInnen aus allen Häusern der **tirol kliniken** nützten am 24. und 25. Februar die Gelegenheit, mehr über Demenzerkrankungen zu erfahren. Die von Univ.-Prof. OA Dr. Thomas Benke, Univ.-Klinik für Neurologie, geleitete Fortbildungsveranstaltung zum Thema „Demenzen: Klinik und Diagnostik“ war binnen kürzester Zeit bis auf den letzten Platz ausgebucht, weshalb es im Herbst eine Wiederholung geben wird.

Die Thematik der Demenzerkrankungen wurde den Teilnehmern von Prof. Benke sehr anschaulich, lebendig und spannend vermittelt. Das Feedback der Veranstaltung war durchwegs hervorragend.

Das speziell für die Zielgruppen der MTDs (Ergotherapeuten, Physiotherapeuten, Logopäden, RTAs und BMAs) erstellte Programm fand auch bei Pflegemitarbeitern Interesse.

Gudrun Schönherr MSc, leitende Physiotherapeutin an der Univ.-Klinik für Neurologie, zeichnete für die Organisation des Fortbildungsangebotes verantwortlich und freute sich gemeinsam mit Dr.ⁱⁿ Gertrud Kalchschmid über „die interdisziplinäre Hörerschaft“ sowie über die Übernahme der Veranstaltungskosten durch die **tirol kliniken**. Besonderer Dank gilt Mag.^a Beate Czegka von der Abteilung Pflegemanagement für die Unterstützung.

Nächste Fortbildung 8./9. September 2017

